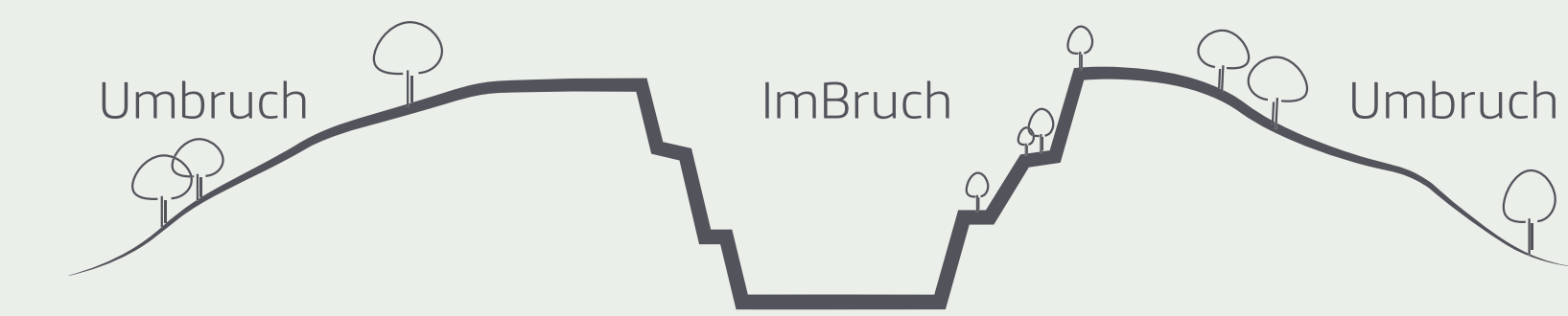


ImBruch - Umbruch - Steinbruch St. Margareten



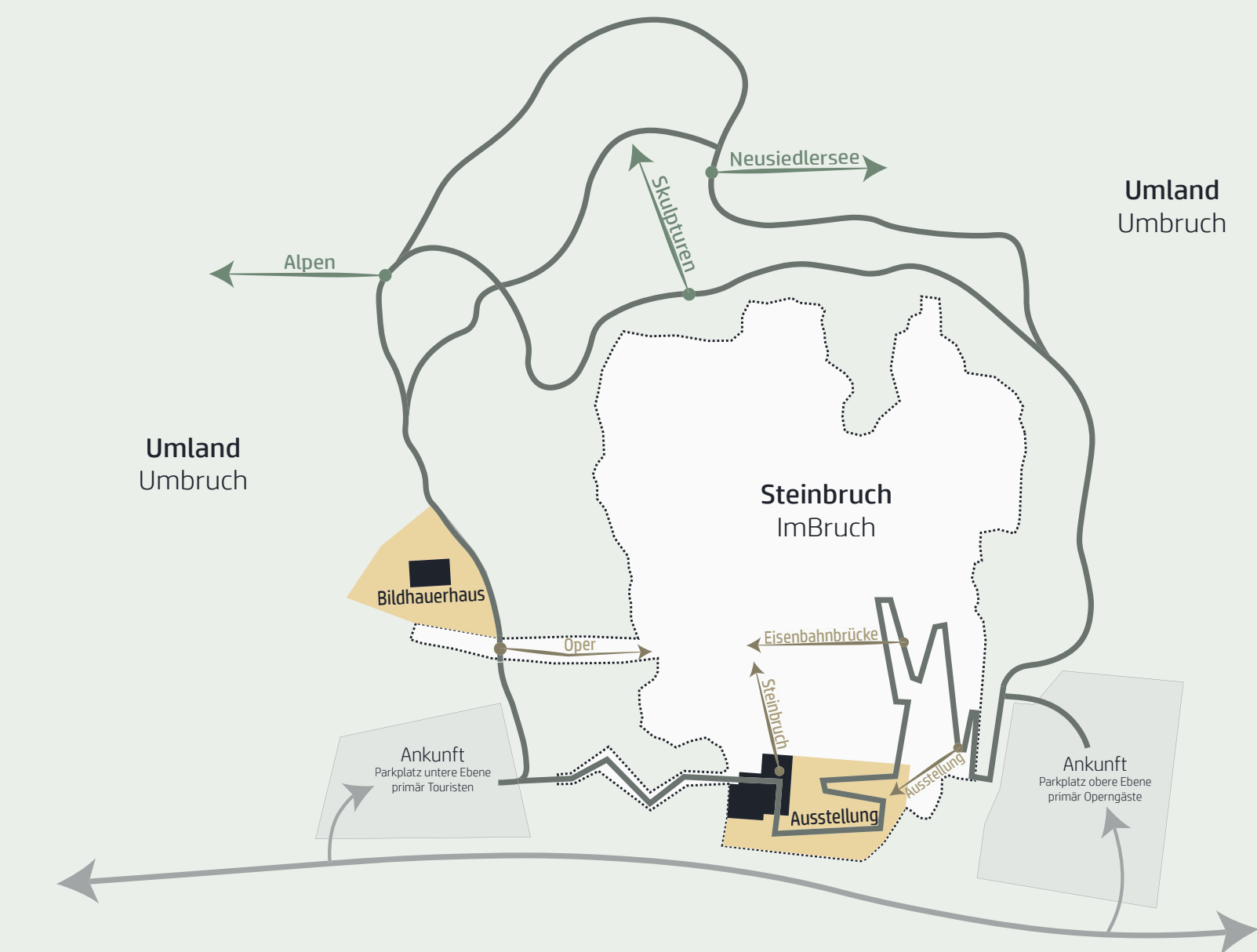
Konzeptherleitung



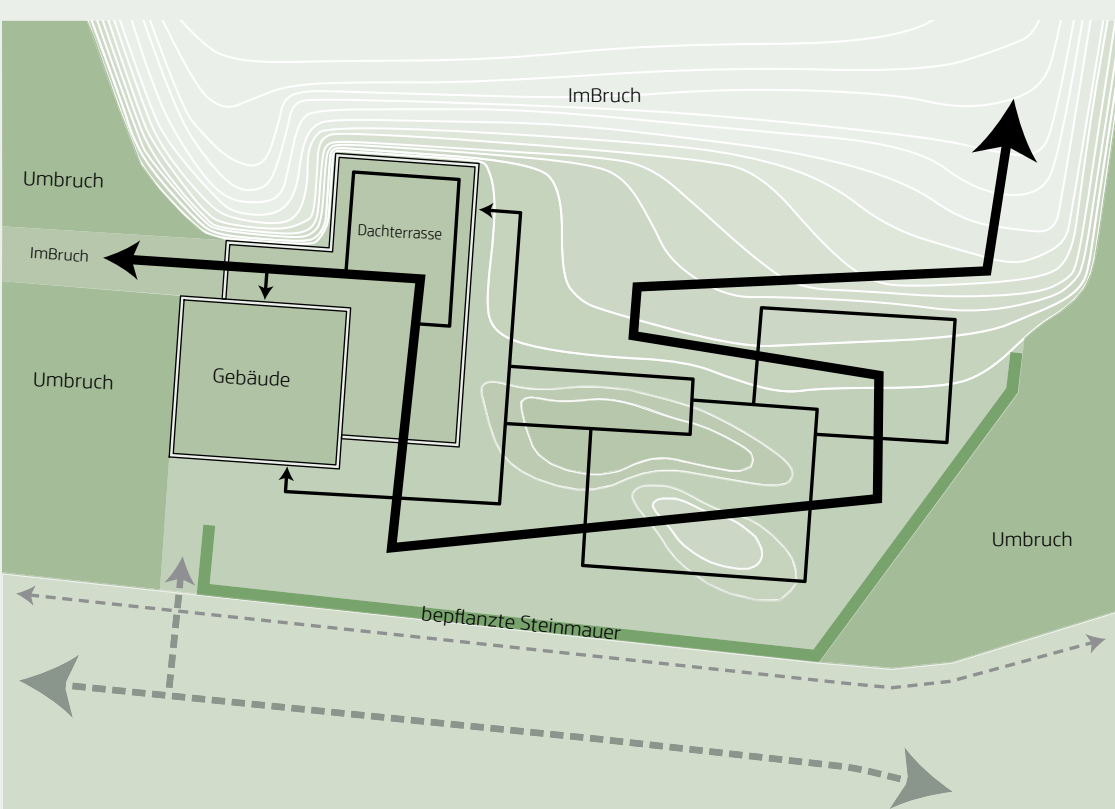
Herleitung
Beim Ruster Höhenzug, dem landschaftlichen Übergang zwischen dem Alpen-Gebirgszug im Westen und der von Gebirgen umschlossenen pannonischen Tiefebene im Osten, treffen zwei geomorphologisch stark verschiedene Landschaftsräume aufeinander. Das Konzept „ImBruch - Umbruch - Steinbruch“ thematisiert diese äußere Gestalt des Ruster Höhenzugs und stellt diese dem Steinbruch St. Margareten gegenüber. „ImBruch“ findet man eine von Menschen geschaffene, künstliche Topografie mit steilen oder abgetrepten Felswänden und klaren Kanten. „Um (den) Bruch“ zeichnet sich das Gelände hingegen durch eine natürliche Gestalt mit weichen und oft fließenden Formen aus.

Gestalterisches Konzept
Der Kontrast zwischen „im“ und „um“ den Bruch wird im Entwurf durch die Ausgestaltung der Wegeführung übersetzt. Die Bereiche, die im Steinbruch liegen, zeigen eine klare, kantige Wegegestalt. Die Bereiche um den Steinbruch herum werden hingegen durch eine weiche, geschwungene Wegeführung geprägt.

Thematisches Konzept
Durch einen Rundweg wird der Steinbruch mit seinem Umland verbunden. Um einen inhaltlichen Bezug zur Landschaft des Ruster Höhenzugs sowie zu den angrenzenden Landschaftsräumen wie den Alpen und dem Neusiedlersee zu schaffen werden um (den) Bruch „Ausblicke“ geschaffen. Im Bruch geben „Einblicke“ einen Eindruck von der Nutzung des Steinbruchs durch den Menschen.



Ausstellungsort „Steinbruch im Umbruch“

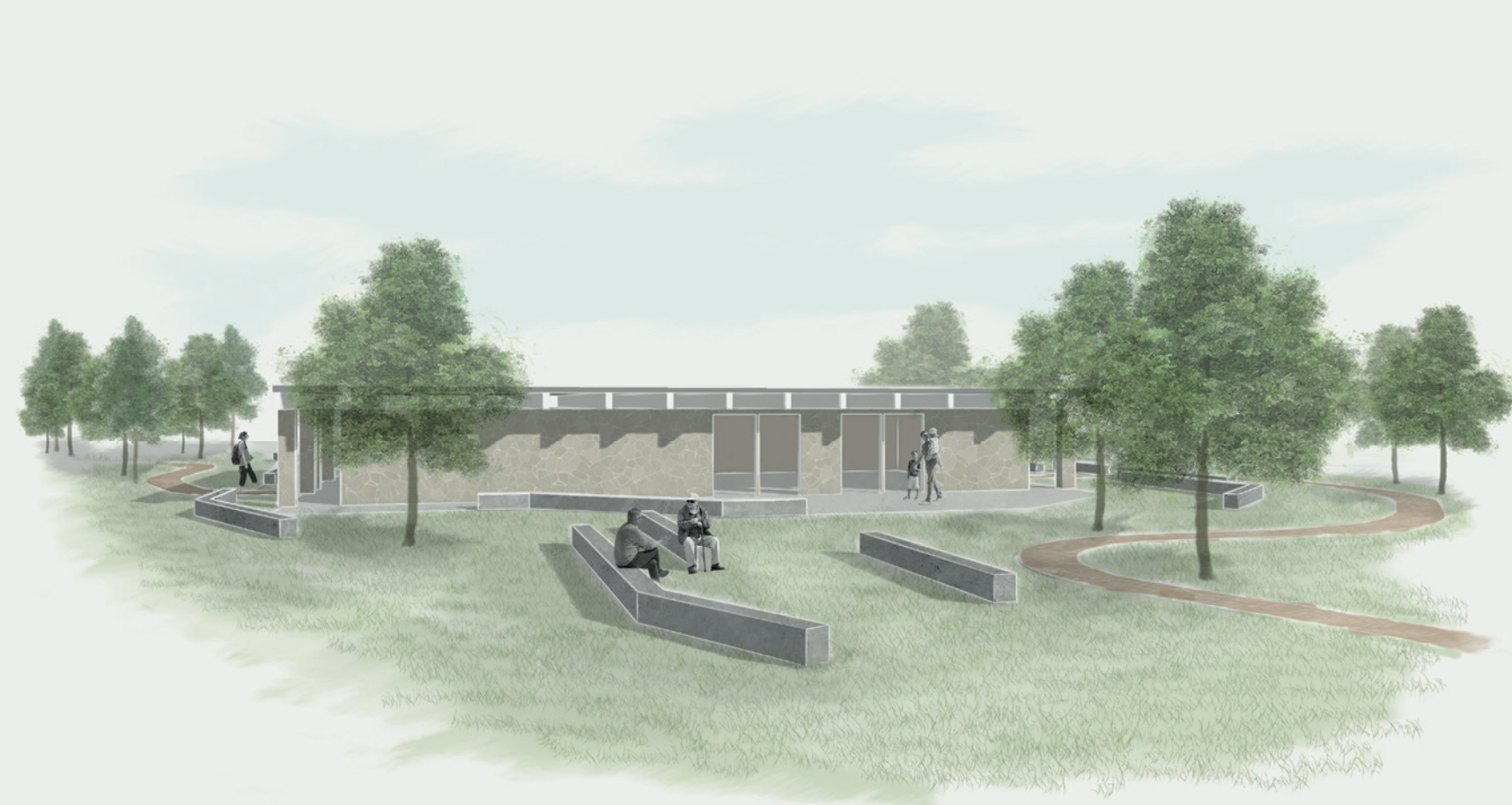
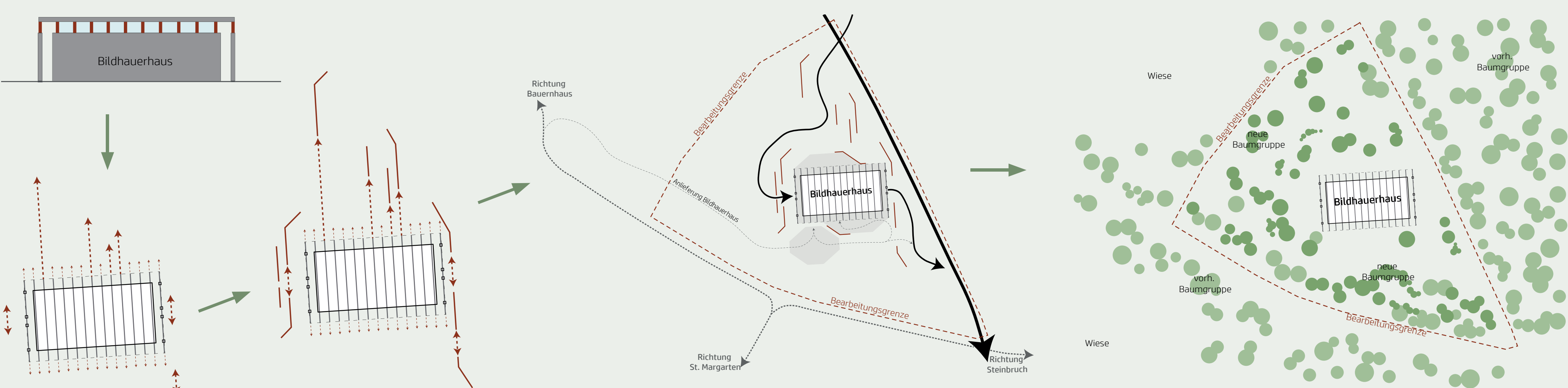


Höhenentwicklung & Wegeführung | Ausstellungsgelände „ImBruch“ | o.M.

Um den Eindruck zu verstärken, dass der Ausstellungsort ein Teil des Steinbruchs („ImBruch“) ist, wird eine bepflanzte Steinmauer angelegt. Dadurch ist die Fläche visuell von der angrenzenden Straße abgeschiedet. Der Ausstellungsort ist für BesucherInnen über einen Steg zu erreichen, der vom Dach des Gebäudes über das gesamte Ausstellungsgelände bis hin zur Oper führt. Die Ausstellung selber gliedert sich in einen Innenbereich und einen Außenbereich. In der Innenausstellung wird die Nutzung des Steinbruchs durch den Menschen präsentiert. Angefangen beim Abbau von Gestein für die Hauptstadt Carnuntum in der Römerzeit über die Verwendung des Steins für die Prachtbauten in Wien bis hin zur Nutzung als Veranstaltungsort. In der Außenausstellung geht es um die Frage: Was passiert, wenn die menschliche Nutzung im Steinbruch aufgegeben wird? Es wird also das Thema Sukzession und der Steinbruch als Lebensraum angesprochen. Die Außenausstellung kann über einen Zugang im Gebäude erreicht werden.

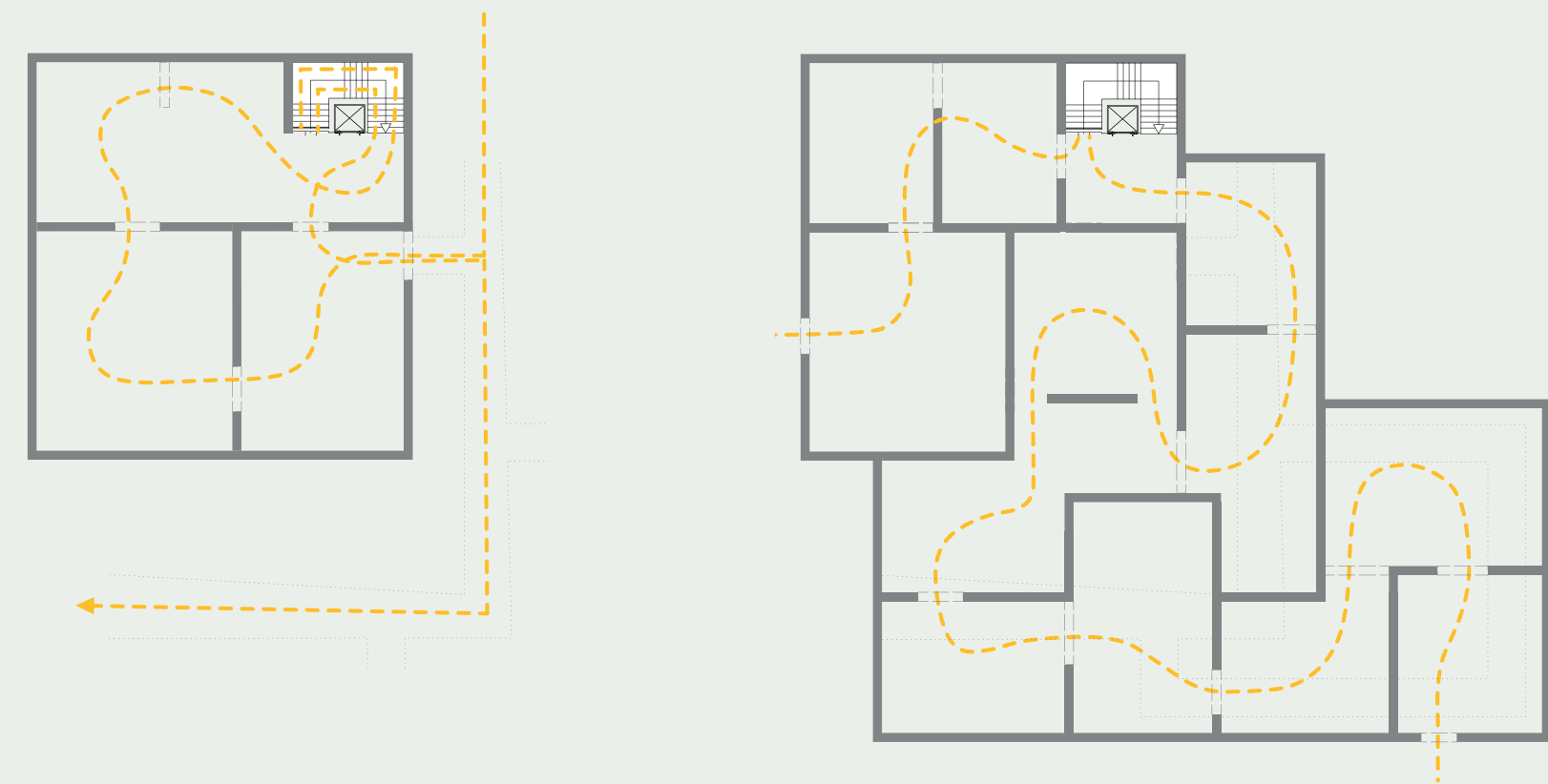


Veranstaltungsort Bildhauerhaus

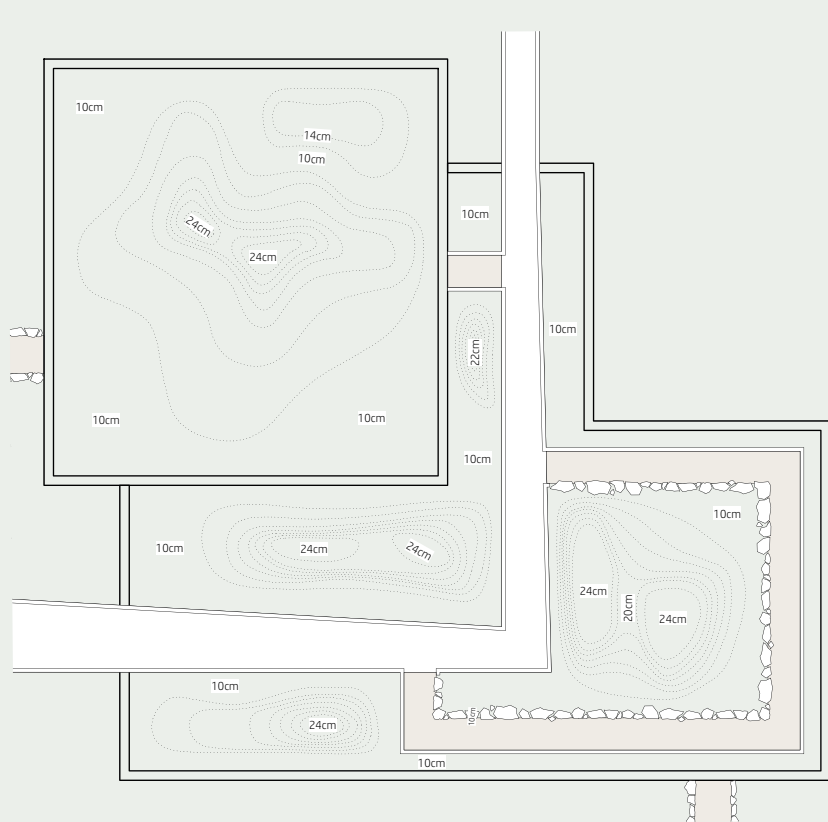


ImBruch - Umbruch - Steinbruch St. Margareten

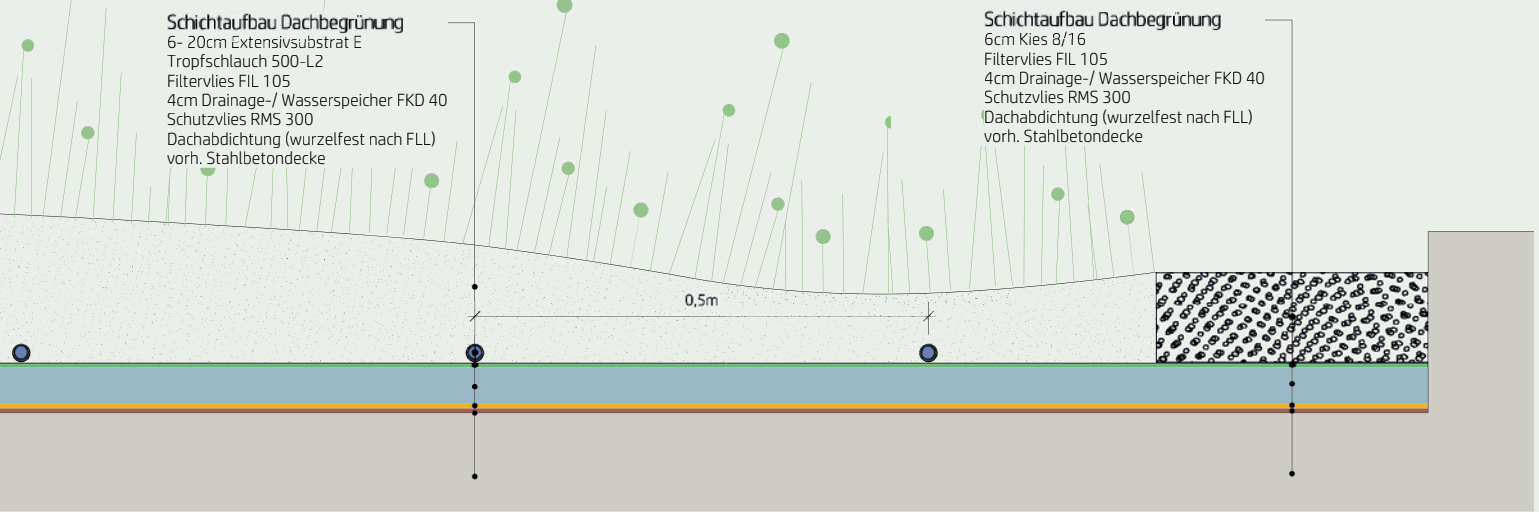
Ausstellungskonzept



Höhenplan (o.M.)



Schichtaufbau Dachbegrünung (o.M.)

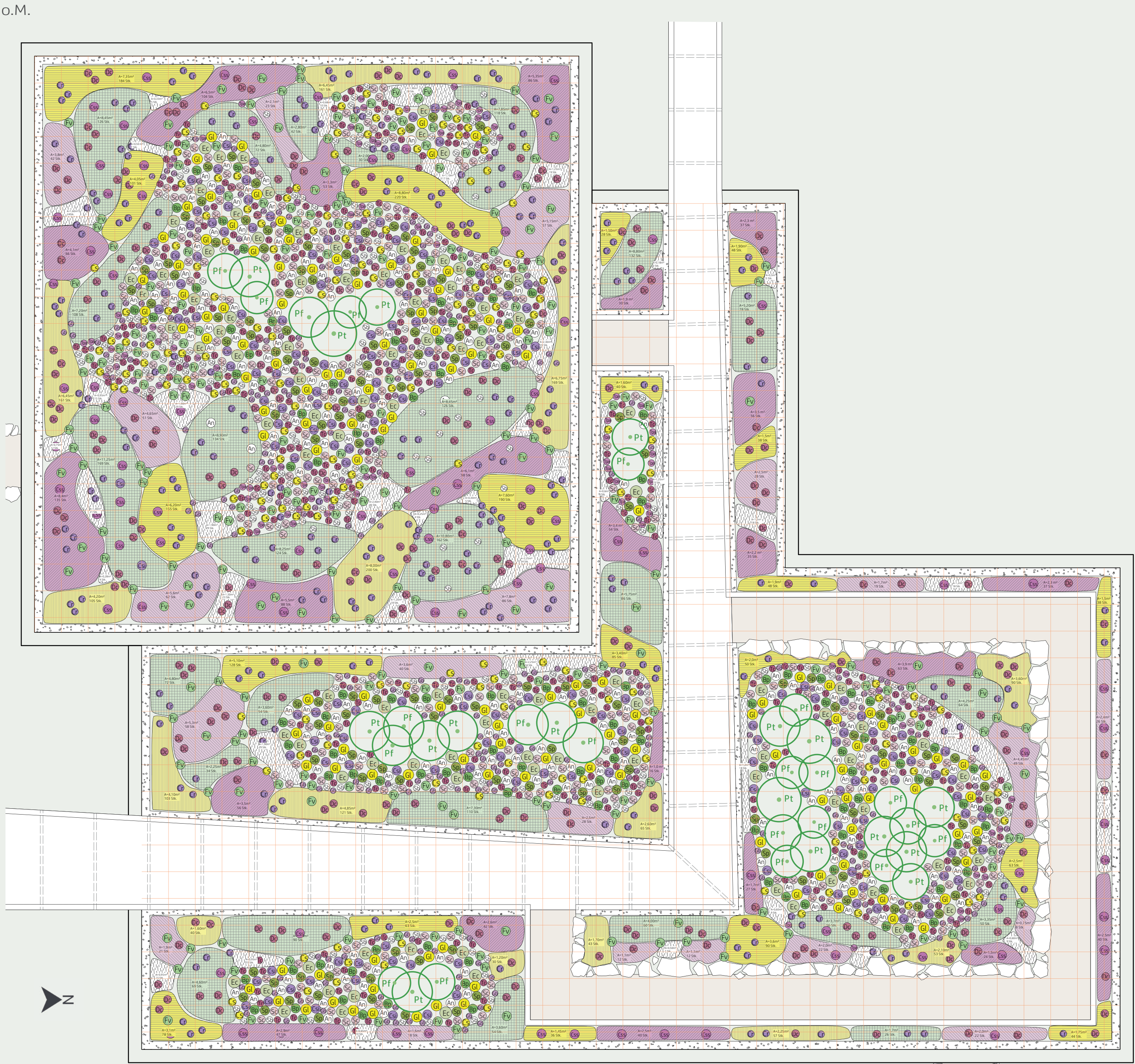


Pflanzkonzept

Um die Statik des Gebäudes nicht zu gefährden, ist die Substratmodellierung auf dem Dach mit den tragenden Gebäudewände abgestimmt. Der Substrataufbau für die Vegetationsflächen liegt demnach je nach Tragfähigkeit der Decke zwischen zehn und 24 Zentimeter. Bei dem Pflanzsubstrat handelt es sich um ein leichtes Substrat für extensive bis semi-intensive Pflanzungen, das u.a. aus Blähschiefer, Blähton und Lava besteht.

Für die Pflanzung wurden Pflanzen der Trocken- und Magerrasengesellschaften gewählt, die im Ruster Höhenzug oder im Pannonikum beheimatet sind und auch mit einer geringen Wurzeltiefe gut zurecht kommen. Die Gräser und Stauden werden durch einzelne Zwergsträucher ergänzt. Die Stauden und Gräser sind wild durcheinander angeordnet, um den Eindruck eines natürlichen Trockenrasens entstehen zu lassen. Von Februar bis November treten unterschiedliche Pflanzen durch ihre Blütenpracht in den Vordergrund und schaffen so ein abwechslungsreiches Bild.

Pflanzplan



Aspektkalender

Stauden		Botanischer Name	Deutscher Name	Wuchshöhe	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D	LB	Nährwert	Bermerkung	Pfl./ m²	Pfl. Gesamt	Qualität
An		Achillea nobilis	Edel-Schafgarbe	50cm													TR, RS		im Pannonikum, Nordburgenland beheimatet kalkliebende, ausdauernde Pflanze ohne Ausläufer, aromatisch riechend	6 Stk./ m²	191	P9
Cr		Campanula rotundifolia	Rundblatt-Glockenblume	40cm													TR, FS		lockere, transparente Flächen bildend	11 Stk./ m²	250	P9
Cs1		Campanula sibirica	Steppen-Glockenblume	40cm													TR, FS		im Pannonikum beheimatet zweijähriger, kalkliebende Pionierart	11 Stk./m²	193	P9
Css		Centaurea scabiosa susp. scabiosa	gewöhnliche Skabiosen-Flockenblume	70cm													TR		im Pannonikum, Burgenland beheimatet karbonat- & wärmeliebend, Verwilderung durch Selbstausaat	4 Stk./ m²	89	P9
Cs		Crepis setosa	Borsten-Pippau	40cm													TR, RS		im Pannonikum beheimatet krautige, anuelle Pflanze, Flugfrucht	9 Stk./ m²	178	P9
De		Dianthus carthusianorum	Kartäuser-Nelke	45cm													TR, SH		wintergrüne Trockenrasenpflanze, kalkhaltiger Boden, Verwilderung durch Selbstausaat	11 Stk./m²	270	P9
		Draba verna	Hungerblümchen	20cm													TR, RS		einjährig Pflanze, die lückige Stellen besiedelt	15 Stk./ m²	697	P9
Ec		Eryngium campestre	Feld-Mannstreu	50cm													TR		im Pannonikum beheimatet ausdauernde Pflanze, Steppenroller	5 Stk./ m²	102	P9
Gl		Galatella linoysis	Goldschopf	50cm													TR		im Pannonikum beheimatet karbonatliebende, ausdauernde Pflanze	7 Stk./ m²	133	P9
Gb		Globularia bisnagarica	Hochstiel-Kugelblume	20cm													TR, FS		ausdauernde, karbonatliebende, krautige Pflanze	9 Stk./ m²	275	P9
Sb		Saxifraga bulbifera	Zwiebel-Steinbrech	35cm													TR		im Pannonikum beheimatet Brutknospen in den Achseln der Grundblätter und Stängelblätter	11 Stk./ m²	191	P9
Sc		Scabiosa canescens	Duft-Skabiose	40cm													TR		im Pannonikum, im Nordburgenland vorkommend, karbonat- & lichtliebende, ausdauernde Pflanze	7 Stk./ m²	296	P9
		Sedum sexangulare	Milder-Mauerpfeffer	10cm													TR, RS, FS		ausdauernde Pflanze mit kurzen vegetativen Trieben, oft rasenbildend	25 Stk./ m²	1.398	P9
		Sedum urvillei	Ungarn-Mauerpfeffer	10cm													TR		im Pannonikum beheimatet, ausdauernde Pflanze mit kurzen, vegetativen Trieben	25 Stk./ m²	1.736	P9
Te		Teucrium chamaedrys subsp. chamaedrys	Edel-Gamander	30cm													TR, FS		im Burgenland beheimatet ausdauernde Pflanze	11 Stk./ m²	306	P9
Thp		Thymus pannonicus	Panonischer Quendel	20cm													TR		nur im Pannonikum beheimatet ausdauernde Pflanze mit oft buschigem Wuchs	9 Stk. / m²	105	P9
		Thymus praecox	Kriech- Quendel	10cm													TR, FS		wintergrün, dichte graulaubige, wollig behaarte Matten bildend	16 Stk./ m²	1.234	P9
		Thymus serpyllum	Sand-Thymian	10cm													TR, FS		im Pannonikum beheimatet, niedrige Art mit kriechendem Wuchs und üppigem Blütenflor	11 Stk./ m²	683	P9

Gräser

	Botanischer Name	Deutscher Name	Wuchshöhe	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D	LB	Nährwert	Bermerkung	Pfl./ m²	Pfl. Gesamt	Qualität
Bp		Bromus pannonicus	Ungarn-Trespe	50cm												TR, FS		im Ruster Hügelland beheimatet	7 Stk./ m²	111	P9
		Carex humilis	Erd-Segge	10cm												TR, FS		im Pannonikum beheimatet wintergrün	15 Stk./ m²	2.284	P9
Fv		Festuca valesiaca	Wallis-Schwingel	30cm												TR		im Pannonikum beheimatet flachgründige Böden, kalkliebend, horstiger Wuchs	9 Stk./ m²	252	P9
Sp		Stipa pennata	Grauscheiden-Federgras	70cm												TR,		im Pannonikum beheimatet kalkliebend, horstiger Wuchs	11 Stk./ m²	134	P9

Gehölze

	Botanischer Name	Deutscher Name	Wuchshöhe	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D	LB	Nährwert	Bermerkung	Pfl. Ges.	Qualität
Pf		Prunus fruticosa	Zwerg-/ Steppenkir-sche/ Zwergweichsel	100 cm												sonnig		sommergrüner, ausläuferbildender Strauch, essbare Früchte,	21	Str., 2xv., o.B., H: 40-60cm
Pt		Prunus tenella	russische Zwergmandel	120cm												sonnig		sommergrüner, ausläuferbildender Strauch	17	Str., 2xv., o.B., H: 40-60cm